

FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT

■ *kompakt*

Ökonomie & Ökologie

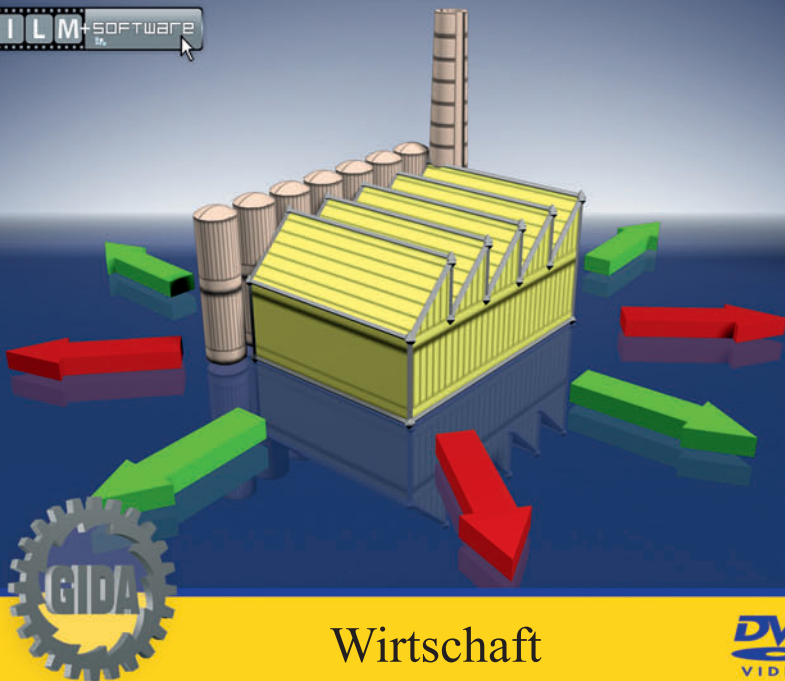
Online-
Lernumgebung



Test
Center

auf www.gida.de

FILM+SOFTWARE
3D



Wirtschaft

DVD
VIDEO

Inhalt und Einsatz im Unterricht

"FILMLEXIKON DER WIRTSCHAFT *kompakt*"

"Ökonomie & Ökologie" (Sek. I+II)

Ein kurzes DVD-Intro endet im DVD-Hauptmenü, das direkten Zugriff auf **6 Modulfilme** bietet:

Der Wert öffentlicher Güter	4:10 min
Internalisierung externer Effekte	3:10 min
Emissions-Steuerung	5:30 min
Unternehmensinterner Umwelt-Check	2:00 min
EMAS – europäisches Umweltaudit-System	3:10 min
Qualitatives Wachstum	3:00 min

Die Modulfilme geben einen motivierenden Einstieg in jeweils einen Teilaspekt des spannungsgeladenen Themas "Ökonomie & Ökologie". Die Schüler sollen in die Lage versetzt werden, die in den Modulfilmen geschilderten Wirkungsprinzipien in die Realität zu übertragen. Im praktischen Unterricht kann man dann z.B. ein von den Schülern ausgesuchtes Unternehmen auf die entsprechenden Verhaltensweisen untersuchen bzw. bewerten.

Alle Modulfilme erläutern abstrakte Eigenschaften und Funktionen mit sehr anschaulichen 3D-Computeranimationen, die in illustrierende bzw. beispielhafte Realsequenzen eingebettet sind. Die Filme bauen z.T. inhaltlich aufeinander auf, sind aber je nach Unterrichtserfordernissen und gewünschter Schwerpunktbildung weitgehend unabhängig voneinander einsetzbar.

Die Modulfilme dieser DVD bewegen sich inhaltlich auf einfachem bis mittlerem Niveau. **Schüler der Sekundarstufe I + II aller Schularten** sollten die geschilderten Zusammenhänge nachvollziehen können.

Ergänzend zu den o.g. 6 Modulfilmen finden Sie auf dieser DVD:

- **9 Farbgrafiken**, die Zusatzinformationen zu allen Filmen geben (im Grafik-Menü, direkt im Hauptmenü zugreifbar);
- **4 ausdruckbare, aber auch elektronisch ausfüllbare pdf-Arbeitsblätter**, jeweils in Schüler- und in Lehrerfassung (im DVD-ROM-Bereich).

Im GIDA-"Testcenter" (auf www.gida.de)

finden Sie auch zu dieser DVD "Ökonomie & Ökologie" interaktive und selbstausswertende Tests zur Bearbeitung am PC. Diese Tests können Sie online bearbeiten oder auch lokal auf Ihren Rechner downloaden, abspeichern und offline bearbeiten, ausdrucken etc.

Begleitmaterial (pdf) auf dieser DVD

Über den "Windows-Explorer" Ihres Windows-Betriebssystems können Sie die Dateistruktur der DVD einsehen. Sie finden dort u.a. den Ordner "DVD-ROM". In diesem Ordner befindet sich u.a. die Datei

start.html

Wenn Sie diese Datei doppelklicken, öffnet Ihr Standard-Browser mit einem Menü, das Ihnen noch einmal alle Filme und auch das gesamte Begleitmaterial der DVD zur Auswahl anbietet (PDF-Dateien von Arbeitsblättern, Grafiken und DVD-Begleitheft, Internetlink zum GIDA-TEST-CENTER, etc.).

Durch einfaches Anklicken der gewünschten Begleitmaterial-Datei öffnet sich automatisch der Adobe Reader mit dem entsprechenden Inhalt (sofern Sie den Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert haben).

Die Arbeitsblätter liegen jeweils in Schülerfassung und in Lehrerfassung (mit eingetragenen Lösungen) vor. Sie ermöglichen Lernerfolgskontrollen bezüglich der Kerninhalte der DVD und sind direkt am Rechner elektronisch ausfüllbar. Über die Druckfunktion des Adobe Reader können Sie aber auch einzelne oder alle Arbeitsblätter für Ihren Unterricht vervielfältigen.

Fachberatung bei der inhaltlichen Konzeption dieser DVD:

Herr Manfred Scharffe (OStR. und Diplomhandelslehrer).

Inhaltsverzeichnis

Seite:

DVD-Inhalt - Strukturdiagramm

4

Die Filme:

Der Wert öffentlicher Güter

5

Internalisierung externer Effekte

6

Emissions-Steuerung

7

Unternehmensinterner Umwelt-Check

9

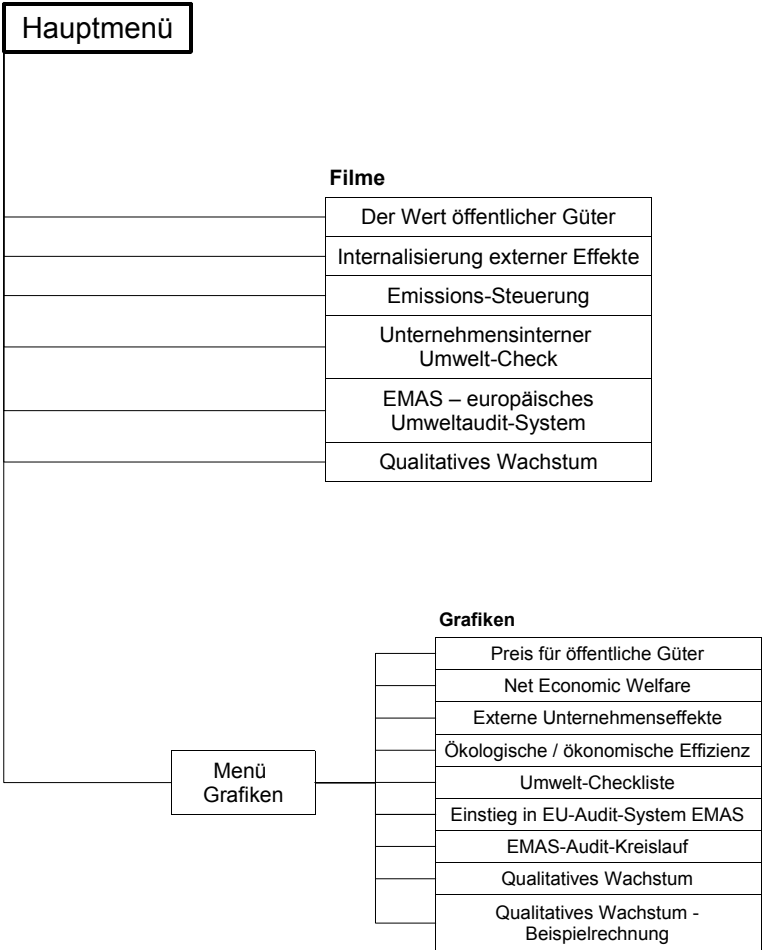
EMAS – europäisches Umweltaudit-System

10

Qualitatives Wachstum

11

DVD-Inhalt - Strukturdiagramm



Der Wert öffentlicher Güter

Laufzeit: 4:10 min, 2010

Lernziele:

- Boden, Wasser und Luft als "Öffentliche Güter" und marktwirtschaftliche Mechanismen zu deren Schutz kennenlernen;
- Den Begriff "Net Economic Welfare" als Wohlstandsindikator kennenlernen.

Inhalt:

Der Film leitet ein mit einem kurzen Aufriss des Kernproblems im Umweltschutz: Die sogenannten "**Öffentlichen Güter**" Boden, Wasser und Luft werden tagtäglich von Privatleuten und Wirtschaftsunternehmen verbraucht bzw. verschmutzt. Diese Güter scheinen jedermann kostenlos und unbegrenzt zur Verfügung zu stehen. Dass dies nicht wirklich so ist, merkt man erst, wenn aufgrund zunehmender Umweltverschmutzung die Güter nicht mehr in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Die Kunst der Umweltschutzgesetzgebung liegt darin, **Instrumente** zu schaffen und einzusetzen, die **den öffentlichen Gütern einen Preis geben** und damit automatisch ihre sparsame und pflegliche Verwendung sicherstellen.



Abbildung 1: Ein Preis für öffentliche Güter

Abschließend wird der Begriff des "Net Economic Welfare" eingeführt: Dieser alternative Wohlstandsindikator ist ein Versuch, den "netto-Wohlstand" einer Gesellschaft abseits des reinen Bruttoinlandsprodukts zu messen. Schwierigkeiten bestehen hier in der Bewertung "weicher" Wohlfandsfaktoren wie Gesundheit, saubere Umwelt oder Zufriedenheit der Menschen.

Internalisierung externer Effekte

Laufzeit: 3:10 min, 2010

Lernziele:

- Die Begriffe "Internalisierung externer Effekte" und "Verursacherprinzip" verstehen.

Inhalt:

Der Film erläutert zunächst, was die von einem Industrieunternehmen verursachten "externen Effekte" eigentlich sind bzw. sein können (gilt genauso für Privatleute, Verwaltung, Landwirtschaft, Handel und Handwerk etc.).

Positive externe Effekte können z.B. sein: Umweltfreundliche Produkte; (saubere) Arbeitsplätze; keine schädlichen Emissionen; geleistete Steuerzahlungen, die der Allgemeinheit zugute kommen.

Negative externe Effekte können z.B. sein: Umweltschädliche Produkte; Belastung der Umwelt mit Abgasen, Abfall und Abwasser; Lärmbelästigung.



Abbildung 2: Beispiele für externe Effekte eines Unternehmens

Der Film stellt dann modellhaft die notwendige Funktion einer wirkungsvollen Umweltschutzgesetzgebung vor: Die externen Effekte müssen quasi ins Unternehmen zurückgespiegelt werden.

Die externen Effekte müssen kostenwirksam in die unternehmensinterne Kosten- und Produktionsplanung einfließen - "**Internalisierung externer Effekte**".

Emissions-Steuerung

Laufzeit: 5:30 min, 2010

Lernziele:

- Die Wirkungsweise verschiedener Umweltschutz-Instrumente verstehen: Emissions-Grenzwerte, -Steuern und -Lizenzen.

Inhalt:

Der Film skizziert ausführlich die drei wesentlichen in der Diskussion befindlichen Instrumente der Umweltschutzpolitik in ihrer Wirkungsweise. Dabei gibt er die heute aktuellen Effizienz-Beurteilungen wieder, die der Mehrheit der europäischen Expertenwelt entsprechen. Bei dieser Beurteilung wird jeweils unterschieden nach "ökonomischer Effizienz" und "ökologischer Effizienz" der Instrumente.

Emissions-Grenzwerte begrenzen Emissionen per exakter Vorschrift zu einem bestimmten Stichtatum.

- Ihre **ökologische Effizienz** ist hoch, weil das Umweltziel direkt erreicht wird.
- Ihre **ökonomische Effizienz** ist gering, weil Marktteilnehmer z.T. unterschiedliche Kosten für dasselbe Gut "Emissionsreduzierung" tragen müssen (evtl. Fehlsteuerung am Markt durch Preisdifferenz).



Abbildung 3: Emissions-Grenzwerte

Emissions-Steuern belegen Emissionen mit einer Strafsteuer.

- Ihre **ökologische Effizienz** ist niedrig, weil das Umweltziel evtl. nur indirekt und langsam erreicht wird.

- Ihre **ökonomische Effizienz** ist gering, weil der Staat die wirkungsoptimale Höhe der Steuer nicht kennt und evtl. mehrfach nachsteuern muss. Das wiederum kann zu starker Verunsicherung der investierenden Wirtschaft führen.



Abbildung 4: Emissions-Steuern

Emissions-Lizenzen: Im Zuge der sog. "Glockenpolitik" legt der Staat die maximal zulässige Emissionsmenge für die Unternehmen einer Region fest und gibt eine entsprechende Menge handelbarer Lizenzzertifikate aus, die ein "Umweltverschmutzungsrecht" darstellen.

- Ihre **ökologische Effizienz** ist hoch, weil das regionale Umweltziel sofort erreicht wird.
- Ihre **ökonomische Effizienz** ist hoch, weil die Unternehmen Flexibilität in der Umsetzung des Emissionsziels erhalten und der Preis für die Lizenzen sich frei am Markt bildet.



Abbildung 5: Emissions-Lizenzen

Unternehmensinterner Umwelt-Check

Laufzeit: 2:00 min, 2010

Lernziele:

- Den Ablauf des europäischen Umweltaudit-Systems EMAS kennenlernen (seit 2001, neueste Fassung 2010).

Inhalt:

Der Film listet beispielhaft auf, wie ein erster unternehmensinterner "Umweltcheck" aussehen kann.

Ein solcher Umweltcheck ist auch die sogenannte "erste Umweltprüfung", mit der ein Unternehmen das offizielle EMAS-Umweltaudit beginnt.



Abbildung 6: Umwelt-Checkliste

Der nächste Film schildert den Ablauf des kompletten EMAS-Umweltaudits, dessen neueste Fassung seit dem Januar 2010 in Kraft getreten ist.

* * *

EMAS – europäisches Umweltaudit-System

Laufzeit: 3:10 min, 2010

Lernziele:

- Den Ablauf des europäischen Umweltaudit-Systems EMAS kennenlernen (seit 2001, neueste Fassung 2010).

Inhalt:

Der Film beleuchtet ausführlich die Wege der unternehmensinternen Senkung von Umweltkosten. Das seit 2001 in der EU gültige EMAS (Eco Management and Audit Scheme, letzte Fassung **EMAS III vom Januar 2010**) wird erläutert.

Anhand einer ausführlichen Umwelt-Checkliste wird klar, wie umfangreich eine erste Umweltprüfung des eigenen Betriebs sein kann. Diese Umweltprüfung ist der erste Schritt auf dem Weg zum registrierten und per Siegel anerkannten EMAS-III-Betrieb (Betriebsbezogenes, *nicht produktbezogenes* Gütesiegel der Europäischen Union für umweltfreundlich wirtschaftende Unternehmen und Institutionen).



Abbildung 7: Ablaufschema des EMAS-Umweltaudit

Qualitatives Wachstum

Laufzeit: 3:00 min, 2010

Lernziele:

- Den Begriff "qualitatives Wachstum" einordnen können.

Inhalt:

Der Film stellt fest, dass es im Laufe der letzten 30 Jahre vielen modernen Industrienationen gelungen ist, das quantitative Wachstum ihrer Volkswirtschaften vom Rohstoffverbrauch teilweise zu entkoppeln. Wenn man diesen Sachverhalt kurz beschreiben möchte, kommt unweigerlich der Begriff des "qualitativen Wachstums" in die Diskussion, dessen genaue Bedeutung vielen Menschen nicht geläufig ist.

Der Film erläutert "qualitatives Wachstum" anhand des stark vereinfachten Beispiels eines Staubsauger-produzierenden Unternehmens, das seinen Absatz steigert und gleichzeitig seinen Bauteile-Einsatz pro Staubsauger durch technische Entwicklung reduzieren kann.



Abbildung 8: Wachstum wird teilweise vom Rohstoffverbrauch entkoppelt

* * *



GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH

Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0)2174-7846-0

Fax +49-(0)2174-7846-25

info@gida.de

www.gida.de



16:9